

KunstPalais Sponsorenmappe 2014

Der Verein

„...eine gemeinnützige, freie, unabhängige Institution, in der sich kunstinteressierte Menschen und Künstler/Innen gemeinsam für Kunst und Kultur engagieren. ...“

– Aus der Satzung des KunstPalais Badenweiler e.V.

2006 gegründet, ist der Verein inzwischen regional und überregional zu einer festen Größe im Kulturleben geworden. Das liegt zum einen an den internationalen Kunstausstellungen und zum anderen an den viel beachteten Matineen auf der Bühne des Café ARTig. Das Angebot, das sich das KunstPalais zum kulturellen Auftrag gemacht hat, umfasst des Weiteren Kunstprojekte, Workshops, Soireen, Kurse und Vorträge.

Der Verein finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse und die Unterstützung von Sponsoren.

Arbeitsgruppen im KunstPalais

Die Galeriegruppe

betreut die Galerie und organisiert unter anderem fünf bis sechs Kunstausstellungen pro Jahr, Künstlergespräche und Vorträge.

Die Bühnengruppe

organisiert die sonntäglichen Matineen, die Soireen und andere Veranstaltungen im Café ARTig - Konzerte, Lesungen, Theater, Kabarett.

Die Ateliergruppe

besteht aus aktiven Künstlerinnen und Künstlern des Vereins. Einmal jährlich, jeweils unter einem anderen Motto, stellen sie gemeinsam ihre Werke in der Galerie aus. Darüber hinaus werden Ausstellungen an anderen Orten organisiert mit dem Bestreben, die Marke „KunstPalais“ zu etablieren. (2. das KunstPalais als „Marke“ zu etablieren.)

Das Palais historisch

Sitz des Vereins KunstPalais Badenweiler e.V. ist das ehemalige Großherzogliche Palais. Exponiert auf einem kleinen Hügel direkt am Schlossplatz liegt das geschichtsträchtige Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft zum Grandhotel Römerbad.

1588 erbaut als Amtshaus des Markgrafen von Baden, wurde es nach verschiedenen Umbauten 1887 fast vollständig abgerissen.

1888 errichtete Großherzog Friedrich I. den Neubau als seine Sommerresidenz im Stil der Neorenaissance - etwa in der Gestalt, in der sich das Gebäude bis heute präsentiert.

Nach dem Tod von Großherzogin Hilda gelangte es 1952 in den Besitz des Landes Baden-Württemberg, Pächter wurde die Gemeinde Badenweiler.

Mit Unterstützung der Gemeinde zog der Verein 2006 in das kleine Schloss. Seit dieser Zeit hat sich dieses „Palais der Kunst“ als renommierter Treffpunkt für kulturelle Ereignisse etabliert.

Die Galerie

In den sieben großherzoglichen Wohnräumen in der ersten Etage des Palais bietet die Galerie die Möglichkeit zu Ausstellungen und vielfältigen Veranstaltungen.

Zeitgenössische Kunst sowie Werke aus der Region und dem Dreiländereck bilden, übers Jahr verteilt, ein spannungsreiches Programm.

Ein beliebter Bestandteil jeder KunstPalais-Ausstellung sind die Künstlergespräche. Hier findet direkter Dialog statt. Es sind entweder die Kunstschaffenden selbst anwesend oder Kunstsachverständige laden zum Rundgang ein.

Auch Vortragsreihen von Experten gehören zum Angebot der Galerie-Gruppe.

Die Bühne

Die kleine Bühne des KunstPalais ist im Café ARTig untergebracht. Etwa 80 Zuschauer haben hier Platz. *(Anm.: leider: haben, wg. Wortwiederholung nächster Satz)*

Fast jeden Sonntagvormittag um 11.15 Uhr finden die vom „Bühnen-Team“ organisierten, schon legendären Matineen statt.

Ein niveauvolles Programm spannt den Bogen von Sprache über Kleinkunst bis Musik – Klassik und Remake, Avantgarde und Cross-over.

Auf dem Programm stehen unter anderem:

- Konzerte (Klassik, Moderne, Jazz, Orientalisch)
- Lesungen
- Theater
- Kabarett

Dazu gibt es gelegentlich Abendveranstaltungen verschiedener Kunstrichtungen.

Die Freilichtbühne im Schlosspark neben dem Palais ist bei schönem Wetter ein besonders atmosphärischer Ort für Musik und andere Aufführungen (2. Darbietungen).

Das Café ARTig

Zu den schönsten Plätzchen in Badenweiler gehört in der warmen Jahreszeit die Terrasse des Café ARTig, mit Blick in den Schlosspark und hinüber zum Grandhotel Römerbad. Küche und Keller bieten Kuchen, kleine Speisen mittags und abends und natürlich eine reiche Auswahl an Getränken.

Das Café im Jagdsaal des Großherzogs zeigt ebenfalls wechselnde Kunstausstellungen, unabhängig vom Angebot in der ersten Etage.